

VfB Gaggenau - FV Gamshurst 3 : 1 (1 : 1)

Es wurde wieder nichts, der FV Gamshurst kann im Traischbach-Stadion einfach nicht gewinnen. Gegen die kämpferisch stark aufspielenden Benzstädter unterlagen die Schützlinge von FVG-Coach Stefan Kimmig noch nicht einmal unverdient mit 3 : 1. Eine alte Binsenwahrheit trat gegen den VfB Gaggenau offen zu Tage „wenn man gewinnen will muss man mehr tun als der Gegner“. Dies beherrschten die Benzstädter von der ersten Minute, VfB-Trainer Gerd Pfrang analysierte nach der Partie „es war die Laufbereitschaft meiner Spieler die die Partie letztendlich entschieden hat“. Auch hatten wir einfach kämpferisch mehr aufgebracht und auch das Mehr an guten Torchancen erarbeitet, so Gerd Pfrang. Abhaken und an das nächste Spiel denken, so die Devise von FVG-Coach Stefan Kimmig. „Wir haben einfach nicht ins Spiel gefunden und haben den Gaggenauer zu viele Freiräume gelassen“. Und Freiräume gab es in dieser Partie auf Seiten der Hornisgründestädter genug, zwischen einer nicht immer sattelfesten Abwehr und einem auf sich alleine gestellten Sturmduo Marcel Halfmann und Antonio Fortino klaffte eine Riesenlücke. Das Mittelfeld beim FVG war fast nicht vorhanden. Da konnten auch die hochsommerlichen Temperaturen nicht als Hemmschuh herangezogen werden, diese Bedingungen hatten die Hausherren ebenso.

Turbulent der Spielaufakt, bereits mit dem zweiten Angriff gingen die Benzstädter mit 1 : 0 in Führung. Die komplette FVG-Abwehr war wohl noch in der „Kabine“, Burak Kelleci und Benjamin Benz brachten den Ball nicht aus dem Strafraum, Nutznießer war Fabian Hammer, der sich mit einem trockenen Schuss aus kurzer Distanz zum Führungstreffer bedankte. Im direkten Gegenzug allerdings die Retourkutsche, die Gaggenauer spielten sehr risikoreich auf Abseits, gleich zwei Gamshurster Spieler Ali Büyükasik und Erol Nezirov tauchten frei vor VfB-Keeper Marius Kreiser auf, Nezirov war es der den Ball ins lange Eck zum 1 : 1 zirkelte. Ab der 15. Minute übernahmen die Hausherren sichtbar das Geschehen, zunächst rettete FVG-Keeper Manuel Hörth mit einem Handreflex gegen Jan Göhner und in der 30. Minute, nach einem katastrophalen Stellungsfehler in der FVG-Abwehr brachte Fabian Hammer das Kunststück fertig am leeren Tor vorbei zu schießen. Bezeichnend auch die Situation in der 32. Minute, nach einem schwachem Eckball der Hornisgründestädter fing VfB-Keeper Kreiser den Ball ab, nach seinem weiten Abschlag setzte sich Oleg Fishman im Laufduell mit Alexander Meyer und Burak Kelleci durch, fand aber in FVG-Keeper Manuela Hörth, der geschickt den Winkel verkürzte, seinen Meister. Gerade Torhüter Hörth hatten es die Gamshurster zu verdanken, dass die Niederlage nicht höher ausfiel, er klärte gleich bei mehreren hundertprozentigen Torchancen und war bester Mann auf dem Platz. Kurz vor dem Halbzeitpfeiff war auch er bei einem Eckball der Hausherren geschlagen, den Kopfballaufsetzer von Goran Dragojevic kratzte Claudio Lo Vecchio von der Linie.

Dass es besser geht zeigten die Gamshurster in den ersten 15 Minuten der zweiten Hälfte, zunächst setzte Ali Büyükasik (49.) einen Freistoß aus gut 25 Meter an die Torlatte und in der 54. Minute war es Marcel Halfmann, der mit einem Volleyschuss die Torlatte streichelte. Doch

dann war es mit der Gamshurster Herrlichkeit vorbei, mit zunehmender Spieldauer nahmen die Gaggenauer das Heft in die Hand. Aus allerdings abseitsverdächtiger Position gelang Quoc Hinh Ung das 2 : 1. In der zweiten Minute der Nachspielzeit schließlich der 3 : 1 Endstand. Unglücklich aus Gamshurster Sicht, mehrfach brachten die Gamshurster den Ball nicht aus dem Strafraum, ein Schuss aus dem Getümmel wehrte Kevin Sackmann mehr als Gesichtsschutz mit den Händen auf der Linie ab. Korrekt und der Regel entsprechend gab es die rote Karte für Sackmann, den fälligen Strafstoß verwandelte Zoran Cvetkovic sicher.

VfB Gaggenau: Kreiser, Hammer (90. + 2 Ilinzer), Fortenbacher, Dragojevic, Ung, Göhner, Moritz, Saponenko, Mantel (62. Pfrang), Cvetkovic, Fishman (73. Giordano).

FV Gamshurst: Hörth, Meyer, Moumeni Kameni (78. Feßler), Kelleci (40. Haas), Sackmann, Halfmann, Fortino, Nezirov, Büyükasik, Benz (85. Siefertmann), Lo Vecchio.

Schiedsrichter: Feißt (Freiburg)

Zuschauer: 120.

Besondere Vorkommnisse: rote Karte: Sackmann (90 + 2, FVG)

Tore: 1 : 0 Hammer (2.), 1 : 1 Nezirov (3.), 2 : 1 Ung (77.), 3 : 1 Cvetkovic (90. + 2).